

Raumakustische Gestaltung im Pergamonmuseum Berlin

Thema: Ausstellungsräume im Berliner Pergamonmuseum mit hohen Anforderungen an akustische Qualität und Sprachverständlichkeit, gleichzeitig Umsetzung der denkmalschützerischen Vorgaben

Auftraggeber: Stiftung preußischer Kultureigentum

Projektbeginn: 2002

Schlüsselworte: Museum, Raumakustik, akustische Gütekriterien, Sprachverständlichkeit

Beschreibung:

Im Rahmen der Sanierung des Berliner Pergamonmuseums werden die raumakustischen Parameter der Ausstellungsräume während der Planungsphasen in dreidimensionalen Computermodellen ermittelt und berechnet. Ergebnisse wie Nachhallzeit, Sprachverständlichkeit etc. können dann in ihrer räumlichen Verteilung dargestellt werden.

Insbesondere für den großen Pergamonsaal, andere voluminöse Ausstellungsräume oder Räume mit komplexen Raumformen wie die unten abgebildete islamische Eingangshalle ergeben sich schwierige akustische Verhältnisse mit langen Nachhallzeiten und einem ehrfurchtsgebietendem Nachhall. Unter diesen Voraussetzungen ist durch raumakustische Maßnahmen der Lärmpegel in den Räumen so weit wie möglich zu minimieren und die Voraussetzungen für eine ausreichende Sprachverständlichkeit der Beschallung zu schaffen, dabei aber der akustische Eindruck der Räume zu wahren.

